

U. ff. Solem ortum quinzæ Stellæ retulère Viennæ
Quæsumus in Bethlem Sol oriäre citò.

3. T. Fünf Sterne brachten uns die aufgegangne Sune
Zur allergrösten Freud wieder auf Wien daher/
Die ein geraume Zeit und schon nicht mehr beschune/
D daß auch Bethlehem bald so glükseelig wår.

20.

Die Kaiserliche Crone mit dem emporstehenden Creuz.

O. ff. T. litera fronti FRANCISCI inscribitur. &c. *Brev.*

3. T. Der Buchstab T. wird auf die Stirne Francisci geschriben.

U. ff. Vertice Cæsareo jam T. crux aurea splendet,
Fulgurat in fronte & magna T heresa tuo.

3. T. Auf eurer Stirne glänzet das edle Tzes Zeichen
Die Kaiserliche Crone Durchleuchtigst Helden-Paar!
Vor dem gleich einem Blitz müssen die Feinde weichen/
Es liget unterdrückt / was vor hochmütig war.

21.

Die Stadt Jerusalem / mit der Chronographischen Unterschrift:
regl. HlerosoLIMYtano. sVbDIta. CVrVato. genV.
paLestIna. posVIt. Viennæ. AVstrIæ.

3. T. Selnen. Könlg. zUr. sCHULDigsten. Ehr. BezeUgUng
Das. UnterthänIge. N. Land. zU. WIenn.

22.

Der Parnassus, auf welchem sich anstatt des Pegasi ein gecrönter Adler befand
de / von dessen Klauen die Wasser-Quellen entsprungen / zu dem Fuß des
Bergs waren die 9. Musen mit ihren Instrumenten.

O. ff. Hoc flumine gaudent.

U. ff. Pegaseæ cessent undæ, dum flamiger ales
Musis Austriacis flumina docta parit.

3. T. Es soll nun Pegasus mit seinen Fluhthen weichen /
Da uns der Adler thut gelehrte Flüsse reichen.

23.

Die erste aus denen Musen Clio, welche denen Geschichten vorstehet. Mit
vielen Jahrs-Büchern versehen / in deren einem die 3. Buchstaben zu lesen:

F. I. M. Das ist: FRANCISCVS PRIMVS MAGNVS.

Inschriſt:

Magnus, qui Primus.

3. T. Wer nur die alten Schriften leſt.
Findt: daß der Erſte groß geweſt.

24.

Calliope, die Muſe des Heroici metri, mit einem Buch/ alwo zu leſen:

Arma, Virumque cano.

Ein' neuen Helden künd ich an /
Der es Aeneæ gleich gethan.

25.

Thalia, welche denen Comödien vorſtehet / auf ein halbes Bruſt; Stück des geſchmückten Kaiſers zeigend. Inſchriſt:

Non Comicus error.

3. T. Es iſt kein Fabel noch Gedicht /
Wann Deſtreich ihren Kaiſer ſicht.

26.

Crato die Muſe deren Liebs:Verſen / die Reichs:Crone ober zweyen zuſammen gebundenen brennenden Fackeln haltend. Inſchriſt:

Fecit amor.

3. T. Daß Lothrings Stamm erlangt die Cron?
Das iſt der Keuſchen Liebes:Lohn.

27.

Ernie die Muſe der Stern:Kunſt / welche mit vielen dergleichen Inſtrumenten umgeben / mit einem Perſpectiv auf die aufgehende mit dem Adier bezeichnete Sonne ſchauete. Inſchriſt:

Sol novus exoritur.

3. T. Die Sonn / ſo jüngſt entwichen war /
Uns zeigt ſich wieder dieſes Jahr.

28.

Euterpe auf Flöthen blaſend / und Terpſichore auf der Laute ſpielend.

Inſchriſt:

Voxque, manusque ſonant.

3. T. Die Stimm und Hand beſchäftigt ſeyn /
Sich z' finden bey dem Jubel ein.

29.

Melpomene (welche denen Tragödien vorſtehet) mit einem Flor behenket / Polyhymnia (welche denen Gaukel:Spiele vorſeſchet) mit einer Larven in der Hand/

Hand / die zwey manglende Wahl / Stimmen vorstellend / und darum beyde
den Rufen wendend. Inscrift :

Non patitur tragicas larvas , nec Mimica quadrant.

3. T. Von Trauer oder Gaukler G'stalt
Sich dieser Freuden Tag enthält.

30.

Eine blühende Aloe / in deren Wurzel sich das Lothringische Wappen / in dem
Gipfel aber die Reichs Crone befande. Inscrift :

Flos rarus , sed charus.

3. T. Wie seltsam als die Blühe auf Erd /
So kostbar ist uns dessen Wert.

31.

Die Reichs Crone / welche von verschiedenen Thieren verlangt / aber nur
von denen Falken erhalten wurde. Inscrift :

Rapit rapax.

3. T. Nur einer / so da rauben kan /
Ein Theil erlangt an dieser Cron.

32.

Ein gecrönter Adler sich mitten unter 5. Lerchen / und 3. Falken befindend.

Inscrift :

Lætatur sociata pari.

3. T. Der Adler sich da findet ein /
Dann jeder will bey Gleichen seyn.

33.

Ein offenes Buch / ober welchem die Crone / in dem Titul / Blat der Buchstab
F. die übrigen leer.

Inscrift :

Restantia reple.

3. T. Das erste Blat ist gezeichnet schon /
Die übrige noch fülle an.

34.

Hercules, auf dessen Haupt ein gecrönter Adler ruhet / zu seinen Füßen lage die
Löwen Haut / er aber ware mit einem Hungarischen Pelz umgeben.

Inscrift :

Hoc fovet.

3. T. Die Löwen Haut ist allzukalt /
Der Hungar. Pelz die Hitz erhält.

35.

Fortuna, welche das mit der Reichs-Crone bezierte Lothringische Wappen er-
höbete.

Inscription:

Amice! ascende superius.

Z. T. Das Bild / so vorhin war veracht /
Hat nun das Glück in d' Höh gebracht.

36.

Die Reichs-Crone in denen Wolken / welcher 5. schopfete Lerchen zuflogen.

Inscription:

Crispatis apta Corona.

Z. T. Wer seine Federn heben kan /
Der hat ein Haupt für diese Cron'.

37.

Die mit dem Oesterreichischen Herzog Hütel begabte Arche / in welche ein ge-
crönter Adler eingieng / selben folgten andere verschiedene Thiere.

Inscription:

Extra hanc nulla salus.

Z. T. Wer sich alda nicht findet ein /
Von dem das Heil wird fern seyn.

38.

Ein herrlicher Pallast / ober dessen Thor das Oesterreichische Wappen / zu ei-
ner Seite des Thors ein Adler wie entblößten Schwert / zur andern der Böhm-
ische Löw mit dem Hungarischen Creuz. Inscription:

Nec portæ inferi prævalebunt adversus eam.

Z. T. Plutonis G'walt und Hölle-Nacht
Wird von diesem Haus veracht.

39.

Ein Löw / welcher durch den Rhein schwumme / und ein blosses Schwert in
dem Maul truge. Inscription:

Fugite partes adversæ.

Z. T. Ein Löw mit Waffen ruhet an /
Drum fliehe / was noch host Pardon.

40.

Ein Adler / welcher die zertheilte Welt-Kugel zusammenfügte.

Inscription:

Orbem conjunget utrumque.

Z. T. Der Adler halt zusamm die Welt /
Die vorhin war zum Fall bestellt.

Der Mond allein.

41.

Inschrift:

Hæc sola Solem æquat.

3. T. Es ist nur einzig dieses Licht
Welches der schönen Sonn' gleich sicht.

Die Reichs-Crone / Stralen auf die Welt werfend. Inschrift:

42.

Nube solet pulsa candidus ire dies.

3. T. Wann das Gewölk getrieben fort /
Zeigt sich der Tag an seinem Ort.

Ein Phoenix mit der Crone auf einem Felsen. Inschrift:

43.

Viget unica terris.

3. T. Nur einer ist von solcher G'stalt /
Der sich auf dieser Erd aufhalt.

Das von dem Hrn. General Nadasti angezündte feindliche Lager.

44.

Inschrift:

Lex hæc totò fulgeat annò.

3. T. Bey Tag das Licht entbrunnen war /
G'Dtt geb! es wår ein ganzes Jahr.

Eine aufgehende Sonne.

45.

Inschrift:

Magnus in ortu.

3. T. In Anfang ist schon groß der Schein /
Und soll der Lauf nicht werden klein.

Ein sehr hoher Berg.

46.

Inschrift:

Sidera vertice tangit.

3. T. Auf Erden ihm kein' Höhe gleicht /
Weil er die Wolken fast erreicht.

Zwey Herze unter einer Crone. Inschrift:

47.

Amor coronatus.

3. T. Ein solcher Liebe es gebührt /
Daß sie mit Cronen begabet wird.

48. Ein

48.
Ein Adler / so in der rechten Klauen Donner / in der Linken einen Del-Zweig
führte.

Inschrift :

Justitia & pax osculantur.

3. T. Der Donner zeigt Gerechtigkeit /
Der Del-Zweig bringet Friedens-Zeit.

49.
Ein Bienen-König unter anderen Bienenlein. Inschrift :

Rex pungere nescit.

Glücklich die Schaar / welche regiert
Ein König / so kein Stachel führt.

50.
Eine Kirche / auf dessen Thurn-Episch ein Adler sasse. Inschrift :

Invenit nidum.

3. T. Der Adler sucht nur jenes Nest /
Welches er meint zu seyn das best.

51.
Zwey Ceder-Bäume mit Cronen / deren 2. grössere mit Cronen / die übrige 5.
kleinere waren.

Inschrift :

Divorum Diva Propago.

3. T. Wann die Gebährer waren groß /
Wird seyn nicht minder deren Sproß.

52.
Ein aus denen Wolken hervor: stralender Donner. Inschrift :

Imperium cum Jove Cæsar habet.

3. T. Was Jupiter im Himmel kan /
Das geht auf Erd den Kaiser an.

53.
Ein von dem Donner zerschlagener Baum. Inschrift :

Sublimia feriunt fulmina.

3. T. Wer sich dem Himmel widersetzt /
Vom Donner endlich wird verletz.

54.
Eine geharnischte Hand mit einem Schwert ober einem Buch. Inschrift :

Ex utroque Cæsar.

3. T. Sowol das Buch / als dieses Schwert
Soll machen mich berühmt auf Erd.

Ein Palm; Baum. ^{55.} Inscrift:
Iustus ut palma florebit.

3. T. Den' Palmen gleich der grünen wird /
So ein' gerechten Wand'l führt.

^{56.} Zehen Zircul oder Nullen / ober denen der Buchstab I. geschrieben.

Inscrift:

Deficiente uno nulla omnia.

3. T. Wann dieses I. alda noch fehlet /
So seynd die andern schlecht bestellt

^{57.} Eine Crone / welche die zwey Buchstaben F. und I. bedeket.

Inscrift:

Par una duobus.

3. T. Obwolen groß die Namen seyn /
Ist doch vor sie die Crone nicht z' klein.

^{58.} Ein mit Kriegs; Waffen behenkter Baum / neben selben ein Altar / also ein
Feuer brannte.

Inscrift:

DEO, ET IMPERIO.

3. T. Ich führ die Waffen / und das Reich /
Das Feuer brinnt für Gott zugleich.

^{59.} Der weiße Böhmische Löw. Inscrift:

Ungue valens, oculisque minax.

3. T. Frag nicht / was meine Klauen kan!
Das Aug allein thut Schrecken schon.

^{60.} Ein mit der Heiligen Land; Wappen begabter doppelter Adler / welcher mit ei-
nem Haupt gegen Aufgang / mit dem anderen gegen Niedergang schauete.

Inscrift:

Te colat exoriens, occiduusque dies.

3. T. Der Welt; Theil / wohin ich mich kehre /
Muß geben meinem Nam die Ehr.

^{61.} Sieben Sterne / welche das Licht von der Sonne überkommen.

Inscrift:

Lucemus ab uno.

3. T.

3. T. Wir aber leuchten von der Sonn' /
Dieser allein gebührt die Cron'.

62.

Eine mit schweren Last begabte Saule. Inscript: :
Impositum non aedit onus.

3. T. Es ist kein Bürd / kein Last so schwer /
Zu dem mein Macht nicht gnugsam wär.

63.

Ein Pharus, oder Wacht:Thurn in dem Meer. Inscript: :
A nocte noctem segregans.

3. T. Damit nicht einer irren kan /
Zeig ich die rechte Strassen an.

64.

Ein Spring:Brunn / häufiges Wasser ergießend. Inscript: :
Totum irrigat orbem.

3. T. Der ganzen Welt ich mich ergieß /
Daß jeder meine Schätz genieß.

65.

Ein auf die trockene Acher fallender Regen. Inscript: :
Largus egentis.

3. T. Was ich an mich gezogen hab /
Soll jeden dienlich seyn zur Gab.

66.

Ein mit Del:Zweigen überwundenes Schwert. Inscript: :
Clarescit utroque.

3. T. Nicht nur mit linden Del / nicht nur mit Milbigkeit /
Auch mit dem scharfen Schwert regier ich Land / und Leut.

67.

Ein aus Palm: und Del:Zweigen gewürtener Cranz. Inscript: :
Dabit victoria pacem.

3. T. Des grossen Heldens Haupt alsdann mit Del:Zweig prangt /
Wann er durch tapfere Sieg die Palmen hat erlangt.

68.

Ein Adler mit etwelchen Jungen. Inscript: :
Jovis omnia plena.

3. T. Es ist die ganze Welt mit Jovis Macht erfüllt /
Da nun die Kaisers Cron' auf diesen Schläffen spielt.
(Künftig folget die Continuation.)

Num.